

Ein Museum von nationaler Bedeutung entsteht

30.7.2026 - | Stadt Fürth

Im November 2024 wurde mit dem Start der umfangreichen Sanierung und Neugestaltung eine neue Ära im Rundfunkmuseum eingeläutet. Vor wenigen Tagen wurde der Abschluss der Rohbauphase am geschwungenen, neuen Anbau gefeiert.

Das Haus, das künftig unter dem Namen „Neues Rundfunkmuseum Fürth – Haus des Hörens“ firmiert, wird zu einem modernen, interaktiven Bildungs-, Lern- und Kulturort entwickelt. Im Fokus soll dabei das Thema Hören stehen. Besucherinnen und Besucher sollen hier „gerne ihre Freizeit verbringen, sich austauschen und wohlfühlen“, so Museumsleiterin Karin Heinzler. „Max Grundig hätte große Freude an dem neuen Museum von nationaler Bedeutung“, erklärte Oberbürgermeister Thomas Jung.

Die ehemalige Grundig-Direktionsvilla wird im Rahmen des Innenausbaus energetisch saniert und brandschutztechnisch ertüchtigt. Mit der baulichen Neugestaltung geht auch die Planung der zukünftigen Dauerausstellung einher. Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für Herbst 2027 geplant. Das rund 14,3 Millionen Euro teure Projekt wird durch Bund, Freistaat, bayerische Landesstiftung sowie der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern mit insgesamt knapp sechs Millionen Euro gefördert.

<https://www.fuerth.de/service-fuerther-rathaus/aktuelles/detail/ein-museum-von-nationaler-bedeutung-entsteht>